



Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



Wissenschaftlicher Abendvortrag

Dienstag, 22. Januar 2013, 18.30 Uhr
Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Schwarze Löcher und Gravitationswellen: Was Einstein noch nicht sehen konnte

Prof. Dr. Bernd Brügmann
Universität Jena

Diskussionsleitung
Prof. Dr. Wolfgang Eberhardt
Wiss. Leiter Magnus-Haus

Anschließend kleine Bewirtung in der Remise; Gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung;
Um Anmeldung wird gebeten unter
http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2013-01-22/anmeldung-2013-01-22.html

Bernd Brügmann, geb. 1962 in Oberkassel bei Bonn, ist seit 2004 Professor für Gravitationstheorie an der Universität Jena. Nach der Promotion 1993 an der Syracuse University, New York, folgte die Habilitation in Potsdam in 1996. Als Postdoktorand war er zunächst in München, später in Potsdam am Albert-Einstein-Institut, dem Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, tätig. 2002 folgte er einem Ruf als Associate Professor an die Penn State University, USA. Seine Arbeitsgruppe beschäftigt sich insbesondere mit der Numerischen Relativitätstheorie und der Vorhersage von Gravitationswellen, wie sie bei der Kollision von Schwarzen Löchern entstehen.

Zum Inhalt des Vortrags:

Einsteins Allgemeine Relativitätstheorie ist die etablierte, auch heute noch äußerst erfolgreiche Beschreibung der Gravitation. Zu ihren Vorhersagen gehören Schwarze Löcher, ein Paradebeispiel extremer Gravitation, und Gravitationswellen, welche als winzige Schwingungen von Raum und Zeit Nachrichten aus dem Universum in sich tragen. Nach einer Einführung soll erläutert werden, wie analytische und numerische Fortschritte der letzten Jahre zu neuen Erkenntnissen in der Einsteinschen Theorie geführt haben.